

Seite 072

Köppenthal, den 20 Januar 1910

¹Lieber Onkel und Tante!

endlich ist der versprochene Brief angekommen, werden sie bei Empfang dieses Briefes sagen, es hat mich auch schon beunruhigt, dass ich so lange gewartet habe. Verzeihen sie daher meine Nachlässigkeit. Mich zu bessern, will ich schon gar nicht versprechen, denn nur zu oft hält man ein solches Versprechen doch nicht.

Tante Renate² und Schwester Justine³ waren in verflossenem Sommer nach dem Tschu⁴ gefahren zu Dietrich Hamms⁵. Sie brachten von dort Dietrich Hamms Franz⁶ mit, damit derselbe mal in andere Verhältnisse käme und von anderen Leuten sich das Arbeiten absehen möchte, doch war dies eine verfehltes Vornehmen, denn der Franz hatte sehr oft das Fieber, das ihn

Seite 073 links

schwächte und die Lust zur Arbeit, die bei ihm ohnehin nicht zu stark vorhanden zu sein schien, benahm. Ich riet ihm, er möchte auf seinen Papa, Onkel Dietrich⁷, einwirken, dass derselbe sich aufmache und noch Amerika gehe, damit seine Söhne nicht auch so ein kümmerliches Dasein fristen müssen, als er es jetzt am Tschu tut, doch scheint sich Onkel Dietrich so an das Lehmschmieren gewöhnt zu haben, dass er sich nicht davon trennen mag. Wenn die Tschuer nicht besser anpacken werden, wie so lange, dann wird schwerlich von der Ansiedlung etwas herauskommen. Man bekommt von der dortigen Ansiedlung und auch zum Teil von der Aulieatinschen den Eindruck, als ob sie in der Heiligung schon so weit vorgeschritten wären, dass sie schon nichts mehr anrühren dürften, um sich nicht zu verunreinigen. Ich finde, dass das mennonitische Christentum an Kopfhängerei krankt. Der liebe Gott will nicht Kopfhänger, sondern

Seite 073 rechts

frohe, arbeitsame und weitherzige Kinder haben. Wie traurig ist es doch, dass die Kinder Gottes wegen äußerer Formen nicht Gemeinschaft miteinander

¹ Willi Frese. Diesen Brief hat Johannes Quiring (1876-1935) (GRANDMA #1454138) an seine Tante Anna Hamm (1847-1926) (GRANDMA #130901) und Johannes Bartsch (1848-1915) (GRANDMA #31536) geschrieben

² Alex Wiens. Vermutlich Renate Suckau (ca. 1864-?), keine GM. Nr. 27 in [Köppental 1921-22](#). Sie war die Schwester von der Stiefmutter des Joh. Quiring und ihre Schwester Anna Suckau war mit Dietrich Hamm verheiratet.

³ Willi Frese. Justine Quiring (1885-1937) (GRANDMA #1454143)

⁴ Elena Klassen – eine Siedlung im Tschu – Tal (Tschu ist ein Fluss) ca. 350 km von dem Nikolaipol entfernt

⁵ Willi Frese. Dietrich Hamm (1850-?) (GRANDMA #117400)

⁶ Willi Frese. Franz Hamm (1885-1937) (GRANDMA #1494328)

⁷ Willi Frese. Dietrich Hamm (1850-?) (GRANDMA #117400)

haben können. Wie schwer fällt es doch, dass eigene Ich, ganz in den Tod zu geben. Dass sich besser dünken, als andere, steckt nur zu sehr im Menschen drin und ist ein großes Hindernis den eigenen Zustand zu erkennen.

Papa⁸ ist seit dem Herbst recht leidend, erstens Hämorrhoiden Beschwerden, dann ist der Magen nicht in Ordnung u.s.w., überhaupt seine inneren Organe sind krank. Gegenwärtig hat er Rückenschmerzen, so dass er gar nicht fahren kann. Die Orloff Kirche hat er schon seit dem Herbst nicht mehr bedient. Das Medizinieren scheint bis jetzt erfolglos zu sein. Jetzt, da Papa am nötigsten der Hilfe seiner Söhne bedarf, ist keiner da. Friedrich⁹ und Alexander¹⁰ fahren zum März in den Dienst und Franz¹¹ studiert im Süden. Er hat sich seines Nachbarn Sohn zum Verwalter

Seite 074

gemietet.

Da an Anfänge des Jahres die Rechnungen in den Gemeinden und Kreisamt stattfinden, so bin ich in dieser Zeit ziemlich mit Arbeit in Anspruch genommen.

Freitag, den 22 dieses Monats findet bei Franz Bartschen¹² Brautleute Visite statt und da der Onkel uns eingeladen hat, so werden wir doch wohl auch hinfahren, obgleich ich kein besonderer Freund großer Gesellschaften bin. Die Brautleute sind Johann Bergmanns¹³ Sohn Johannes¹⁴ mit Aron Töwsens¹⁵ Käte¹⁶ und Franz Schmiets¹⁷ (Hohendorf) Sohn¹⁸ mit Jacob Janzens¹⁹ Lysanderhöh Tochter Anna²⁰.

Von Bruder Jacob²¹ haben wir von der Geburt seiner Töchterleins²² Nachricht erhalten. Wir haben hier recht viel Schnee und einen gelinden Winter. Doch ich muss schließen, um nicht die Post zu versäumen. Die herzlichsten Grüße an euch und eure Kinder, sowie an Johann Epps und falls Jacob Epp dort ist, bitte ich denselben ebenfalls zu grüßen.

⁸ Willi Frese. Johann Quiring (1851-1912) (GRANDMA #342363)

⁹ Willi Frese. Friedrich Quiring (1887-1910) (GRANDMA #1454144)

¹⁰ Willi Frese. Alexander Quiring (1888-1942) (GRANDMA #665091)

¹¹ Willi Frese. Franz Quiring (1892-1938) (GRANDMA #665080)

¹² Willi Frese. Franz Bartsch (1854-1931) (GRANDMA #1377858)

¹³ Willi Frese. Johann Bergmann (1844-1936) (GRANDMA #991212)

¹⁴ Willi Frese. Johannes Bergmann (1887-1938) (GRANDMA #1254544)

¹⁵ Willi Frese. Aron Töws (1863- 02.05.1919) (GRANDMA #1253828)

¹⁶ Willi Frese. Katharina Töws (?-1918) (GRANDMA #1031078)

¹⁷ Alex Wiens. Franz Schmidt (1833-1903) (GRANDMA #342429)

¹⁸ Alex Wiens. Heinrich Schmidt (1884-1937) (GRANDMA #415634)

¹⁹ Alex Wiens. Eventuell Jakob Jantzen (1853-?) (GRANDMA #387911)

²⁰ Alex Wiens. Eventuell Anna Jantzen (1887-1924) (GRANDMA #415636). In GM ist das Sterbedatum von Anna falsch, sie starb bei der Geburt ihres Sohnes Hermann. Danach 1925, hat Hermann Schmidt die Witwe des Johannes Mathies – Catharina, geb. Philipsen geheiratet und ab da sind alles gemeinsame Kinder von ihnen. Auch das Sterbedatum 1943 ist von Catharina, Heinrichs zweiten Frau.

²¹ Willi Frese. Jakob Quiring (1875-1942) (GRANDMA #1367153)

²² Willi Frese. Dorothy Margret Quiring (1909-2007) (GRANDMA #1367014)

In alter Liebe euer Neffe
Johannes Quiring²³

²³ Willi Frese. Johannes Quiring (1876-1935) (GRANDMA #1454138)